

	<p>Objekt: Ikone: Hll. Kosmas und Antipas</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4143</p>
--	--

Beschreibung

Die ganzfigurig dargestellten hll. Kosmas und Antipas beten zu der in einem Himmelssegment in der linken oberen Ecke erschiene Gottesmutter mit dem Jesuskind.

Der hl. Kosmas, Mönch des Klosters des hl. Sabas und ab 743 Bischof von Maiuma in Palästina, war ein berühmter Hymnendichter und wird als solcher in der Ostkirche verehrt. Der hl. Antipas, der Bischof von Pergamon, wurde der Legende nach unter dem Kaiser Domitian (81-96 n.Chr.) gefangengenommen und getötet, da er sich weigerte, Opfer heidnischen Göttern zu bringen.

Festtage: 14. Oktober, 11. April

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 31 cm ; 26,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1600
	wer	
	wo	Nordrussland
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Kosmas von Jerusalem (Heiliger) (675-750)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Antipas (Heiliger) (-68)
wo

Schlagworte

- Bischof
- Ikone
- Muttergottes mit Kind
- Märtyrer
- Mönch

Literatur

- Heinz Skrobucha (1986): Kunst des christlichen Ostens. Ikonen und angewandte Kunst. Hoechst, Kat. Nr. 96
- Ikonen-Museum Recklinghausen (1979): EIKON. Ikonen des 15. bis 19. Jahrhunderts aus deutschem Privatbesitz. Recklinghausen, Kat. Nr. 27
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Seite 189